

Gäste-Magnet auf 935 Metern

Besucherzentrum und Kniebishütte offiziell eröffnet

Der Betrieb läuft bereits seit einigen Wochen und die Besucherzahlen brechen sämtliche Rekorde: Am Freitag wurde nun im Beisein zahlreicher geladener Gäste offiziell die Eröffnung des Besucherzentrums Schwarzwaldhochstraße und der Kniebishütte gefeiert.

MONIKA SCHWARZ

Kniebis. Bei herrlichem Sonnenschein konnte Hausherrin Doreen Fahrner stellvertretend für die ganze Familie die Gäste auf der in 935 Metern Höhe gelegenen Terrasse begrüßen. Schon jetzt habe man aufgrund des großen Besucheransturms die Öffnungszeiten Abends verlängert, erzählte sie begeistert.

Zum tatsächlichen Ausmaß der Besucherzahlen äußerte sich Oberbürgermeister Julian Osswald: Allein an einem einzigen Sonntag habe man 655 Personen gezählt. Für ihn – so Osswald – sei dieses Projekt ein Musterbeispiel für eine Public-Private Partnership.

Darüber hinaus sei er schon immer der Meinung gewesen, dass die regionale Zusammenarbeit und die Einbindung der umliegenden Gemeinden unverzichtbar sei, sagte der OB. „Dann ist das eine zukunftsweisende Geschichte für unsere Region.“ Neben der Stadt Freudenstadt wird das Besucherzentrum von den Anliegergemeinden Baiersbrunn, Bad Rippoldsau-

Schapbach, Loßburg und – quasi grenzüberschreitend – auch von Bad Peterstal-Griesbach getragen.

Architekt Albert Vögele sprach von einem Highlight bezüglich Gastronomie und Fremdenverkehr, bei dessen Entwurf er sich von dem herrlichen Ausblick habe inspirieren lassen. „Es sollten Gebäude im Schwarzwaldstil mit heimischer Innenarchitektur geschaffen werden, die Wohlbefinden ausstrahlen und die Funktionalität nicht vermissen lassen.“ Bei der Kombination von Hütte und Info-Zentrum sei es ihm ein Anliegen gewesen, aufgrund der unterschiedlichen Nutzung zwei optisch getrennte Gebäude zu planen. Etwas entsprechendes habe es bislang bei den von der EU geförderten „LeaderPlus-Projekten“ nicht gegeben. Für die Innenräume habe man „die Wärme der heimischen Weißtanne“ eingesetzt. Die optische Trennung der Gebäude wurde durch ein unterschiedliches Holz- und Farbdesign erreicht. Die Anlage sei zudem barrierefrei.

Die Kniebishütte selbst bietet auf 500 Quadratmetern Nutzfläche Platz für 60 Innen- und 120 Terrassenplätze, das Besucherzentrum verfügt über ein Nutzfläche in der Größenordnung von 90 Quadratmetern. Neben der sorgfältigen Auswahl des eigentlichen Baumaterials habe man auch bei der Auswahl der Stoffe, Leuchten, Wandfarben und der sonstigen Details sehr viel Sorgfalt walten lassen. „Möglich ist das nur mit einer Bauherrenschaft, die weiß, was sie will,

und bei Einsatz von erstklassigen Handwerkern.“ Anstatt der klassischen Schlüsselübergabe schenkte Vögele den Familien Fahrner eine gusseiserne Glocke für den bereits auf dem Gebäude errichteten Glockenturm – „damit den Gästen zur Einkehr in die gemütliche Hütte oder auf der sonnigen Terrasse geläutet werden kann“. Für das Besucherzentrum hatte er einen Wetterhahn im Gepäck, „der für allzeit gutes Wetter sorgen soll, damit die Besucher strömen“.

Der Calwer Landrat Hans-Werner Köblitz, der Vorsitzende der „Leader“-Aktionsgruppe Nord-schwarzwald, rief in seinem humorvollen Grußwort noch einmal die 300 000 Euro in Erinnerung – „ein im Verhältnis zur Gesamtsumme von knapp über einer Million nicht ganz unwesentlicher Beitrag“, der aus „Leader“-Mitteln in das Projekt geflossen sei. Den Rest der Summe teilen sich Freudenstadt und die Familien Fahrner.

Ein gemeinsames Essen – zubereitet aus regionalen Produkten, denn Gastgeber Heiko Fahrner ist Vorsitzender der Naturpark-Wirte – sorgte für einen schmackhaften und gleichzeitig zwanglosen Ausklang der Eröffnungsveranstaltung. Passend zum Ambiente wurde diese von der Kniebiser Alphorngruppe musikalisch unrahmt. Unter den zahlreichen geladenen Gästen weilten übrigens auch der ehemalige Fußballnationalspieler Guido Buchwald und der Trainer der deutschen Herren-Handballnationalmannschaft Heiner Brand.



Das Besucherzentrum Schwarzwaldhochstraße und die Kniebishütte sind offiziell eröffnet (von links): Doreen Fahrner, Oberbürgermeister Julian Osswald, Ex-Fußballnationalspieler Guido Buchwald, Handball-Nationaltrainer Heiner Brand, Beate Fahrner, CDU-Landtagsabgeordneter Norbert Beck und Tourismusdirektor Michael Krause. Bild: mos